

„Gemeinsam für Nordenham“ - Programm der SPD zur Kommunalwahl 2016

Vorwort

16.06.2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 11. September ist in Niedersachsen Kommunalwahl. Sie können entscheiden, wer Sie und Ihre Interessen im Stadtrat, im Ortsrat Abbehausen und im Kreistag vertritt. Mit diesem Wahlprogramm gibt Ihnen die SPD Nordenham einen Überblick über ihre Ziele und Schwerpunkte im Stadtrat für die kommenden Jahre.

Nordenham ist eine lebens- und liebenswerte Stadt, in der es sich lohnt zu leben. Wir, die Nordenhamer SPD, haben diesen Wandel in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten mitgestaltet und möchten auch in Zukunft aktiv daran mitwirken.

In Nordenham können wir auf eine erfolgreiche Ratsperiode zurückblicken. Nachdem der Stadtrat von 2003 bis 2008 mehr mit parteipolitischen Streitigkeiten beschäftigt war, konnten wir, nach der Wahl von Hans Francksen zum Bürgermeister, wieder gute SPD-Politik machen. Vertrauensvoll konnten wir mit ihm in den Jahren arbeiten und haben viel für die die Bürger der Stadt Nordenham erreichen können. Dies soll mit dem neuen Bürgermeister Carsten Seyfarth so fortgeführt werden. Verantwortungsvolle Kommunalpolitik bedeutet für uns, die Interessen aller unserer Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir – trotz aller finanziellen Zwänge – im vernünftigen Miteinander mit der Verwaltung, den anderen Fraktionen und den Bürgerinnen und Bürgern, viel für diese Stadt erreicht haben. Diesen Stil des respektvollen Umgangs wollen wir auch weiterhin pflegen. Wir hätten gerne noch mehr Projekte durchgeführt, aber der Haushalt lässt nicht mehr Ausgaben zu. Obwohl die Kreditzinsen sehr niedrig sind und nach Investitionen verlangen, müssen wir auf Geheiß des Landkreises Wesermarsch bei der Kreditaufnahme Zurückhaltung üben.

Wir treten dafür ein, dass allen Menschen in Nordenham attraktive Wohn-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten geboten werden. Wir wirken weiterhin daran mit, eine kulturell vielfältige Stadt und ein Umfeld mit hoher Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Unsere Kommunalpolitik ist an den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und vor allem Solidarität orientiert. Deshalb sind soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Toleranz, Integration und Demokratie unverzichtbare Bestandteile sozialdemokratischer Politik in Nordenham.

Bitte gehen Sie zur Wahl, machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch. So können Sie auf die Geschicke Ihrer Stadt direkt Einfluss nehmen. Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD, denn die SPD steht für soziale Gerechtigkeit. Wir sind für eine gute Politik in Nordenham, von der alle Bevölkerungsgruppen profitieren. Nordenham hat ein großes Potential. Helfen Sie uns dabei, unsere Stadt voran zu bringen.

Gemeinsam für Nordenham!

Herzlichst Ihre
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtverband Nordenham

Wohnen, Einkaufen, Natur und Freizeit - Nordenham wird mit der **SPD** als attraktiver Lebensraum ausgebaut!

Im Rat der Stadt Nordenham haben wir 2015 das "**Stadtentwicklungskonzept 2025**" mit großer Mehrheit verabschiedet. Es umfasst Zielsetzungen, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für viele Lebensbereiche sowie in den "Steckbriefen" für die Stadtteile jeweils eine Potentialanalyse mit Risiken- und Chancenbewertungen.

Auf der Homepage der Stadt Nordenham kann das Stadtentwicklungskonzept 2025 nachgelesen werden. <http://www.nordenham.de/index.php/2-uncategorised/41-stadtentwicklungskonzept-2025>

Stadtentwicklung bedeutet, neue Wege zu gehen. Zahlreiche Wohn- und Gewerbeeinheiten stehen leer und verfallen. Sie müssen dringend abgerissen werden, was ohne Mitwirkung der Eigentümer nicht gehen wird.

- ➔ Wir schaffen die Basis für ein attraktiveres Stadtbild geschaffen. Hierdurch entstehen Freiräume für Sanierungen, neue Immobilien und damit auch Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft.

Wohnungsbau und Barrierefreiheit. Die SPD möchte im Rat Rahmenbedingungen schaffen, damit die hohe Intensität von Neubauprojekten mit der Schaffung von barrierefreien Wohnungen fortgesetzt werden kann. Mit Vertretern des Behindertenbeirates stehen wir wegen weiterer Bedarfe im Dialog, ebenso über die Herstellung der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, auf Straßen, Wegen und Plätzen!

Über die Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH (GNSG) haben wir die vom Land gewährte Neubauförderungen zur Rückführung einer größeren Zahl von sanierten Mietwohnungen in die Sozialbindung nützen können. **Das sichert langfristig bezahlbare Mieten für einkommensschwache Haushalte!**

Für Bauherren von Eigenheimen haben wir **drei Baugebiete** in Nordenham ausgewiesen. Die gute Nachfrage ist erfreulich. Bei allen Wohnungsbauprojekten wollen wir, dass alle Menschen - vom Single bis zur Familie - attraktiven Wohnraum in Nordenham finden.

Dorferneuerung Blexen bis Tettens. Die GNSG plant im Ortszentrum ein größeres Neubauprojekt mit barrierefreien Wohnungen. Hierdurch dürften weitere Impulse freigesetzt werden.

- ➔ Die SPD möchte in Blexen einen neuen Anlauf für ein Baugebiet nehmen und hofft im Vorwege auf die erforderliche Zahl von Kaufoptionen.
- ➔ Dank der zugesagten Förderung vom Land können die Bauarbeiten im 2. Abschnitt zur Sanierung der Lange Straße sowie die Errichtung einer Promenade am Fähranleger von der Stadt finanziert und in Angriff genommen werden.
- ➔ Das Schulzentrum am Luisenhof stellt einen wichtigen Bezugspunkt für den Stadtnorden dar. Wir sind für den Erhalt des *Schulstandortes* und damit auch für die zum Teil aufwendig sanierten Sportstätten, wie z.B. dem Hallenbad

Nord. Zudem wird durch den Schulbetrieb die regelmäßige Anbindung des Stadtnordens an den ÖPNV gewährleistet.

Innenstadt zum Lebensmittelpunkt weiter entwickeln. Die Stadt hat über Jahre hinweg viele Millionen in die Innenstadt investiert sowie Investoren akquiriert:

- Der Bau des Einkaufszentrums "Wesertor" inklusive Parkplatz wurde durch Abrisse und Flächenbereitstellung ermöglicht
- Der neue Busbahnhof mit Pkw-Parkplatz an der Deichgräfenstraße wurde gebaut
- Die Fußgängerzone wurde saniert und Fassadenerneuerung gefördert
- Für die nötigen Arbeiten am „Café Viktoria“ wurde ein Sanierungsvertrag mit der GNSG abgeschlossen
- Erste W-LAN-Hotspots im Innenstadtbereich wurden eingerichtet

Der Belebung der Innenstadt - vor allem im Norden - sowie des Bahnhofsgebäudes gelten weiterhin unsere Anstrengungen.

- ➔ Die SPD unterstützt Maßnahmen des Bürgermeisters zur Erweiterung des verfügbaren Flächenpools. Es geht noch um ein letztes Grundstück, ohne das erfolgreiche Verhandlungen mit interessierten Investoren nicht möglich sind. Die Stadt hofft auf die Verkaufsbereitschaft der Eigentümer.
- ➔ Die SPD mahnt die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen Einzelhandelskonzeptes inklusive der Sortimentsliste zum Schutze der Innenstadtentwicklung an.
- ➔ Die SPD unterstützt die Nordenhamer Marketing und Touristik (NMT) bei der weiteren Stärkung des City-Managements, unter anderem beim Aufbau einer Image- und Markenstrategie.
- ➔ Die SPD wird weitere W-LAN-Zonen im Innenstadtbereich schaffen.

Sanierungsgebiet "City-Süd". Dank der Bewilligung von Fördermitteln für das städtebauliche Sanierungsprogramm vom Bund und Land und natürlich mit Zuschüssen von bis zu 2/3 des Investitionsvolumens, hat die Stadt im Förderzeitraum 36 öffentliche und private Baumaßnahmen unterstützen können. Bis Ende 2016 wird nach Realisierung der letzten Straßenbau- und Hochbaumaßnahmen das Fördervolumen zum Abschluss einen Umfang von 6,8 Mio.€ erreicht haben, zzgl. der von den Bauherren erbrachten Eigenleistungen und Finanzierungen. Ohne dieses Programm hätte die Stadt z.B. die Sanierung des Museums nicht stemmen können.

Sport, Freizeit, Kultur und Erholung. Nordenham verfügt über ein vorbildliches Netz an Sport-, Kultur-, Erholungs- und Freizeitangeboten. Vom Pferdesport und Squash bis Segelfliegen - es gibt kaum eine Sportart, die in unserer Stadt nicht angeboten wird. Gemeinsam mit den Fußballern freut sich die SPD über die Sanierung des Kunstrasenplatzes am Plaatweg. Theater, Bücherei, Jugendfarm, Museen, Kunst- und Kulturforen, Kinder- und Jugendhaus Einswarden, Jahnhalle und Friedeburg - bieten zudem viele kulturelle Angebote für jedes Alter.

- ➔ Die SPD wird sich weiterhin für den Erhalt der Einrichtungen und deren Anpassung an die künftigen Bedarfe, ggf. auf der Basis des noch vakanten

Sportstättenbedarfsplanes, einsetzen. Turn- und Sporthallen sollen in allen Stadtteilen weiterhin kostenlos bereitgestellt werden.

- **Das Strandgelände** wird als Sport-, Veranstaltungs- und Erholungsgelände ausgebaut. Dadurch wird es zur Perle für die Bevölkerung, aber auch für die vielen Gäste. Die SPD unterstützt die Pläne des *Jugendparlaments* für einen Outdoor-Fitness-Bereich.

Sollten sich mittelfristig Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten ergeben, bleibt es Ziel der SPD, wieder eine Bademöglichkeit am Strand zu schaffen.

Zudem sehen wir die Pläne zur weiteren Weservertiefung eher kritisch.

- **Rad- und Wanderwege:** Die SPD fordert vordringlich die Vorlage einer Konzeption zur Sanierung der Radwege und zum Ausbau eines modernen Radwegenetzes. Wir wissen um den hohen Stellenwert bei unseren Bürgerinnen und Bürgern und haben bereits Mittel in den Haushalt 2016 eingestellt.
- Neue Ideen bezüglich **Energieversorgung und Energieeinsparung** sind nötig, um zukünftige Kostensteigerungen zu minimieren und den CO₂-Ausstoß zu vermindern. Mit dem 8 ha großen Solarpark in Ellwürden, dem Anschluss von Sport- und Schulgebäuden sowie von Hallenbädern an private Biogas-Anlagen usw. nehmen wir in der Region eine Vorbildfunktion ein.

Ärztliche Versorgung: Die SPD Nordenham steht für die Aufrechterhaltung und Fortentwicklung der ärztlichen Versorgung in der nördlichen Wesermarsch. So haben wir die Ansiedlung des Dialysezentrums in der ehemaligen Grundschule in Esenshamm sowie die für den Klinikneubau notwendigen städtebaulichen Verträge, die Grundstücksbeschaffung und die Aufstellung der Bauleitpläne im Rat aktiv unterstützt. Das Problem der sich verschlechternden Ärzteversorgung in der Stadt und umzu haben wir erkannt und sind bereit, auch neue Ansätze zu verfolgen, um eine langfristige allgemein- und fachärztliche Versorgung in Nordenham und der Wesermarsch zu sichern.

- Eine gesicherte Gesundheitsversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsfürsorge - deshalb werden wir uns dafür einsetzen.

Sicherheit, Bevölkerungsschutz: Mit einem großen Investitionsaufwand haben wir alle sieben Ortsfeuerwehren mit modernen Gerätehäusern, Fahrzeugen und Geräten ausgestattet. Vor Jahresfrist ist unserer Feuerwehr die lang ersehnte neue Drehleiter übergeben worden.

Besonders stolz können wir in Nordenham auf die beispielhafte Nachwuchsförderung in der Jugend- und Kinderfeuerwehr, aber auch bei den zahlreichen weiteren Hilfsorganisationen sein. Großer Dank an alle!

Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) stärken. Nordenham verfügt über ein gut ausgebautes Netz im ÖPNV. Für den Erhalt und die Verbesserung dieser Infrastruktur werden wir uns dem ÖPNV besonders widmen.

- Die SPD setzt sich für den Erhalt und den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ein. Alle Stadtteile sollen gut in den Fahrplan eingebunden sein.

- ➔ Wir fordern eine Modernisierung der Busse mit digitaler Fahrplananzeige im Fahrgastraum, damit auch ortsfremde Reisende den ÖPNV vernünftig nutzen können.
- ➔ Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Fährverbindung Blexen-Bremerhaven für Personen in die Tarife des VBN aufgenommen wird. In diesem Zuge müssen die Fahrpläne beider Verkehrsmittel aufeinander abgestimmt werden.
- ➔ Die SPD setzt sich dafür ein, dass Shuttlebusse am Wochenende nachts von und nach Bremerhaven fahren, damit kulturelle und sportliche Angebote beiderseits der Weser genutzt werden können. Dabei werden wir uns an dem Modell der „Nachteulen“ in anderen Landkreisen orientieren. Die Einrichtung dieses Angebots soll in einer einjährigen Pilotphase getestet werden.

Bildungs- /Sozialpolitik: Die SPD sieht die Menschen im Mittelpunkt!

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Kindergärten schaffen wichtige Lebensgrundlagen. Gut ausgebildete Erzieherinnen und Pflegerinnen fördern die kreativen, musischen, körperlichen, sprachlichen und sozialen Talente unserer Kinder.

Die SPD hat wichtige Maßnahmen erfolgreich initiiert und begleitet:

- Übernahme der Kindertagesstätte Atens in städtische Trägerschaft
 - Bedarfsgerechter Ausbau zusätzlicher Krippenplätze in fast allen acht städtischen und drei kirchlichen Kindertagesstätten
 - Verstärkte Betreuung der Krippengruppen mit jeweils drei statt zwei Fachkräften
 - eine erfolgreiche Neuorganisation der Jugendarbeit
 - Angebot des Kinderferienpasses
- ➔ Die SPD prüft, ob durch die beruflichen Anforderungen der Eltern das Angebot der Kindertagesstätten noch ausgeweitet werden muss. Hier könnten flexiblere Öffnungszeiten die bereits sehr hochqualifizierte Angebotspalette, inklusive der Ganztagsbetreuung, ergänzen. Gegebenenfalls bietet sich auch eine Kooperation mit örtlichen Betrieben an.
 - ➔ Die SPD Nordenham wird sich weiterhin für eine erfolgreiche städtische Jugendarbeit bspw. in der Jahnhalle einsetzen. Sie unterstützt zudem die Arbeit im Kinder- und Jugendhaus Einswarden, der Kinder- und Jugendfarm und des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB).

Mit großem Druck hat sich die SPD für ein **Grundschulentwicklungskonzept** stark gemacht. Dieses wurde 2015 im Rat nach einem über zwei Jahre andauernden Beteiligungsverfahren mit den Schul-, Eltern- und Bürgervertretern verabschiedet.

In allen Grundschulen wird die Modernisierung und Erweiterung der Angebote vorangetrieben. Das umfasst neben der Inklusion, der Integration, Sprach- und Fördergruppen auch Sport- und Funktionsräume. Nicht zuletzt wird die Ganztagsbetreuung mit einem frisch zubereiteten Mittagessen aktiv vorangetrieben.

Weder unsere Wirtschaft noch unsere Gesellschaft sollte es sich leisten, lernschwächere junge Menschen ohne Perspektive „auf der Strecke zu lassen“!

- ➔ Die SPD setzt sich *bei Land und Bund* für eine Aufwertung und den Ausbau der wichtigen Schulsozialarbeit an allen Nordenhamer Schulen ein.
- ➔ Die SPD wird sich für die erfolgreiche Umsetzung des Grundschulentwicklungskonzeptes mit modernen Standards einsetzen.
- ➔ Die SPD erwartet vom Landkreis bei etwaigen Standortentscheidungen für die in seiner Trägerschaft befindlichen Schulen die rechtzeitige Einbindung der betroffenen Kommunen.

Berufs- und Lebensperspektiven erfordern lebenslanges Lernen! Aus Gesprächen mit Jugendlichen wissen wir, dass für sie der „Arbeitsplatz in der Region“ ein sehr wichtiges Anliegen ist.

Die SPD wird im Rat dafür eintreten, dass sich die Stadt beim Landkreis für nachstehende Bildungsperspektiven einsetzt:

- ➔ Stärkung des Berufsschulstandortes Nordenham. Besonders das herausragende Knowhow in Industrie, Touristik, Gastronomie sowie in den Pflegeberufen in der nördlichen Wesermarsch und die große Anzahl an Auszubildenden erfordert in diesen Berufsausbildungssparten eine entsprechende Bündelung am Ort.
- ➔ Fortsetzung der praxisnahen Kooperationen zwischen Betrieben und Schulen
- ➔ Stärkung der Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote durch die zuständigen Träger mit flankierender Eingliederung im Arbeitsmarkt.
- ➔ Zukunftssicherung der Kreisvolkshochschule (KVHS). Angebot eines breiten Bildungsspektrums für die Bevölkerung, ebenso für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.
- ➔ Die KVHS sollte ihre Arbeit in einer modernen Bildungsstätte im Zentrum von Nordenham konzentrieren.

Prävention verhindert Not und Leid. Praktische Lebenshilfen sind neben der Erziehung im Elternhaus oft notwendig, um junge Menschen vor Verschuldung, Sucht oder Lebensuntüchtigkeit zu bewahren. Das beste Rüstzeug für die Lebensperspektive unserer Jugend ist eine früh beginnende Bildung, Aufklärung, aber auch die Förderung von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Auch bei allen anderen Altersgruppen erleben wir ähnliche Risiken, wie z.B. Spielsucht.

Die SPD setzt weiterhin auf

- ➔ die Unterstützung der integrativen Arbeit des Präventionsrates. Informationen sind zu finden unter <http://www.praeventionsrat-nordenham.com>
- ➔ Weiterführung bereits etablierter Aktionen, wie "Haus der kleinen Forscher", der "Kinderuniversität KIWI" und vielen anderen.
- ➔ die Zusammenarbeit mit den Kirchen, Moscheen und den karitativen Verbänden

Familien und Alleinerziehende brauchen Unterstützung.

- ➔ Ausbau der Ganztags- und Ferienbetreuung, Horte und Kinderkrippenplätze, ergänzt um Freizeit- und Bildungsangebote
- ➔ Familienfreundliche Wohnungspolitik.
- ➔ Zusammenarbeit mit karitativen Organisationen
- ➔ Fortführung der Förderung für das Arbeitslosenzentrum mit der Nordenhamer Tafel und das Mehrgenerationenhaus.

Respektvoll mit unseren älteren und behinderten Mitbürgern umgehen. Viele unserer Senioren und Seniorinnen haben Nordenham durch ihre Arbeit vorangebracht. Jetzt ist unsere Generation an der Reihe Angebote zu schaffen, die ihnen ein würdevolles Altwerden in unserer Mitte ermöglicht. Hierzu haben wir in den letzten Jahren dank kommunaler und privater Investitionen große Schritte nach vorne machen können:

- Die Beibehaltung der Rentenversicherungsstelle im Rathaus, um weiterhin kurze Wege zu gewährleisten.
- Neubau des "Seniorenarks Gut Hansing" mit einem modernen Seniorenheim und benachbarten barrierefreien Wohnneubauten.
- Neubau des "Seniorenarks Gut Tongern". Auch dieses mit einem modernen Seniorenheim und integrierten barrierefreien Seniorenwohnungen. Darüber hinaus wurde hier auch ein Tagesaufenthalt geschaffen.
- Erweiterung des Betreuungszentrums "Ilsepassage" um eine vollwertige Tagespflege und einem Neubau mit barrierefreien Wohnungen.
- Fortführung des behindertengerechten Ausbaus der Bushaltestellen und des Bahnsteigs.
- Angebot des Seniorenpasses

➔ Die SPD wird diesen erfolgreichen Weg weiter beschreiten.

Ehrenämter und das integrative Zusammenleben fördern. Reges Vereinsleben macht unsere Stadt attraktiv und lebenswert. Dabei spielen in gleicher Weise auch unsere Glaubensgemeinschaften, Einrichtungen, Verbände und Vereine eine wichtige Rolle. Hierauf können wir gemeinsam stolz sein. Einsparungen in diesem freiwilligen Aufgabenbereich wird die SPD kritisch hinterfragen, weil solche das ehrenamtliche Engagement existenziell gefährden könnten.

- ➔ Die SPD regt die Einführung einer Nordenhamer Ehrenamts-Karte an, die neben anderen Aktionen den nachhaltigen Einsatz der Ehrenamtlichen würdigen soll.
- ➔ Die SPD setzt sich für die Einrichtung einer „Ehrenamtsbörse“ bei der Stadt Nordenham ein.

Zuwanderung und Integration. Wie kaum eine andere Stadt verdankt Nordenham seine Entwicklung Zuwanderern. Dabei haben sie ihren Teil zum Aufblühen unserer Stadt beigetragen. Viele „Gastarbeiter“ und ihre Familien haben hier eine neue Heimat gefunden und sind heute Teil unserer Gemeinde. Auch die zahlreichen „Spätaussiedler“ aus Osteuropa wurden erfolgreich in unsere Stadt integriert. Aktuell werden Menschen durch Krieg, Terror, Vertreibung, Naturgewalten und Hunger wieder dazu getrieben ihre Heimat zu verlassen. Sie sind in Nordenham angekommen und werden hier durch viele ehrenamtliche Helfer bei ihrer Integration unterstützt.

- ➔ Wir wollen den Flüchtlingen nicht nur Unterkunft bieten, sondern ihr Wissen und Können, ihre Lebenskraft für die Weiterentwicklung und das Vorankommen unserer Stadt nutzen.
- ➔ Unser bewährtes Konzept der dezentralen Unterbringung ist weiter zu führen.
- ➔ Die intensive Flüchtlingssozialarbeit, Sprachförderung und Begleitung durch Integrationshelfer und -lotsen wollen wir fortsetzen.

SPD: Erfolge in der Wirtschaftspolitik sind die Basis für nachhaltige Arbeits-, Sozial- und Lebensbedingungen!

Deshalb haben wir uns im Rat für den "**Masterplan Wirtschafts- und Strukturentwicklung**" stark gemacht. Die ersten Erfolge in der Umsetzung haben landesweit Anerkennung und Beachtung gefunden:

- Gewerbegebietserschließungen und wurden mit fast 4 Mio.€ Förderung vom Land gestützt. Davon wurden bislang knapp 500.000 qm erschlossene Gewerbefläche von der Stadt verkauft.
- Ca. 800 Millionen € investierte die Wirtschaft auf eigenen bzw. auf von der Stadt bereit gestellten Gewerbeflächen, darunter fünf neue Gewerbebetriebe und neue Unternehmen aus verschiedenen Dienstleistungsbranchen
- Bau des Technologiezentrums in Einswarden. Dort forschen und entwickeln um die 20 international agierende Unternehmen und Institute
- Durch all diese Maßnahmen konnten **900 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze neu geschaffen** werden.

Dringende Handlungsbedarfe sieht die SPD im weiteren Ausbau der Digitalisierung unserer Kommunikationsnetze. Die SPD unterstützt die weitere Umsetzung des Masterplanes:

- ➔ Erhalt der Foren zum Austausch mit den örtlichen Unternehmen
- ➔ Professionelle Betreuung und Begleitung von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten (Leitbranchen und Zulieferer).
- ➔ Begleitung bei Förderanträgen und Existenzgründungen
- ➔ Kooperationen und Vernetzung mit Hochschulen, Verbänden aus Industrie, Handwerk und Landwirtschaft.
- ➔ Zusammenarbeit mit den ansässigen Gewerkschaften und Betriebs- und Personalräten intensivieren.
- ➔ Wirtschaftsförderung vor Ort bleibt für uns wichtig. Darüber hinaus begrüßen wir eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises.